Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 76 (1969)

Heft: 3

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt)

Hans Fierz, vormals Baumann & Fierz, in Zürich, Mechanische Seidenweberei. Einzelprokura ist erteilt an Bruno Schwarz, von Remigen, in Zürich, und Louis Stamm, von Schleitheim und Winterthur, in Uetikon am See.

J. Dürsteler & Co. Aktiengesellschaft, in Wetzikon, Betrieb einer Seidenzwirnerei usw. Ulrich Wolfer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivunterschrift zu zweien ist erteilt an Erika Sax, von Stetten SH, in Zürich.

Wollfärberei Bürglen Dr. Jakob Cunz Aktiengesellschaft, in Bürglen. Willi Beerli wurde zum Vizedirektor ernannt und führt nun Kollektivunterschrift zu zweien; seine Prokura ist erloschen. An Hansruedi Steiger, von Horgen, in Bürglen, wurde Kollektivprokura zu zweien erteilt.

Schilfrohr-Weberei Aktiengesellschaft, in Zürich 9, Fabrikation von und Handel mit Schilfrohrgeweben usw. Hans Wysling ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Elsa Gresasni geb. Schär ist nicht mehr Delegierte, sondern Vizepräsidentin des Verwaltungsrates; sie führt weiter Einzelunterschrift.

Spindel-, Motoren- und Maschinenfabrik AG, in Uster. Kollektivprokura zu zweien ist erteilt an Max Widmer, von Lütisburg, in Uster.

Kammgarn-Aktiengesellschaft, in Zürich 1, An- und Verkauf sowie Import und Export von Kamm- und Wollgarnen usw. Einzelprokura ist erteilt an Martin Stüssi, von Rüti GL, in Zürich.

Vereinigung Schweizerischer Textilfachleute und Absolventen der Textilfachschule Wattwil

Frühjahrstagung und 61. Hauptversammlung in St. Gallen

Am Samstag, den 22. März 1969, findet in St. Gallen die Hauptversammlung 1969 der VST statt. Das ausführliche Programm und die Traktandenliste finden Sie in der Februar-Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie». Alle VST-Mitglieder haben zudem eine persönliche Einladung erhalten. Wir möchten Sie nochmals aufmuntern, dieser interessanten Tagung, die kulturellen Besichtigungen in St. Gallen gewidmet ist, beizuwohnen. Sie werden das neue Theater sehen, ferner das Kloster, die weltberühmte Stiftsbibliothek und die Stickereiausstellung.

Am Nachmittag findet die 61. Hauptversammlung 1969 mit wichtigen Traktanden statt. U. a. werden Wahlen, auch die Wahl eines neuen Präsidenten, durchgeführt. Ferner werden die Tätigkeit der VST und die Ergebnisse der Mitgliederumfrage (siehe diese Nummer der «Mitteilungen über Textilindustrie») zur Sprache kommen.

Lassen Sie sich durch die vielleicht etwas weite Fahrt nach St. Gallen nicht vom Besuch abhalten! Wir haben St. Gallen als *das* traditionelle Zentrum der Textilindustrie zum diesjährigen Tagungsort gewählt. Wir können Ihnen jetzt schon versichern, dass die bevorstehende Tagung ebenso interessant und auch unterhaltend sein wird wie die bisherigen Frühjahrstagungen.

Anmeldungen sind sofort an folgende Adresse zu senden:
An Vereinigung Schweiz. Textilfachleute
9630 Wattwil SG

Name und Vorname .....

Beruf ..... Stellung .....

in Firma .....

Genaue Adresse .....

Der Vorstand der VST

Alt Direktor Andreas Frohmader 99 Jahre alt

Dem ehemaligen Direktor der Textilfachschule Wattwil, Herrn alt Direktor A. Frohmader, gratulieren wir herzlich zu seinem 99. Geburtstag, den er am 1. März 1969 feiern konnte. Wir wünschen ihm gute Gesundheit und alles Gute für die Zukunft. Herr alt Direktor A. Frohmader leitete die Fachschule in Wattwil von 1902 bis 1943, d. h. während 42 Jahren. Seine Tätigkeit während dieser langen Zeitspanne war sehr fruchtbar. Herr alt Direktor A. Frohmader ist immer noch sehr rüstig und arbeitet privat den ganzen Tag. Er ist heute weitaus der älteste Einwohner der Gemeinde Wattwil.

Viele Mitglieder der Textilfachvereinigungen kennen Herrn alt Direktor A. Frohmader persönlich und senden ihm auf diesem Wege die besten Glückwünsche.

Der Vorstand der VST

Mitglieder-Umfrage VST

Der Vorstand der VST hat im Herbst 1968 eine Mitgliederumfrage über die Tätigkeit der Vereinigung und die «Mitteilungen über Textilindustrie» durchgeführt, um den Wünschen und Bedürfnissen der Mitglieder noch besser gerecht zu werden.

Ueber 260 Mitglieder haben sich Zeit und Mühe genommen, die vielen Fragen zu beantworten. Dies ist eine sehr gute Beteiligung. Wir danken allen Mitwirkenden herzlich.

Nachfolgend finden Sie die *Resultate und Auswertung der Umfrage.* In der ersten Kolonne steht die Anzahl der Befürworter der einzelnen Fragen; in der zweiten Kolonne ist ausgerechnet, wieviele Prozent diese Befürworter von den 263 total Antwortenden ausmachen. In den weiteren Kolonnen sind die Befürworter der Fragen noch aufgeteilt nach dem Alter, der Führungsstufe, ob Fachschüler oder nicht und nach der Sparte, in welcher sie tätig sind.

Die Auswertung erfolgte mit dem Computer. Das Servicebüro für Datenverarbeitung der Firma Fritz und Caspar Jenny, Ziegelbrücke, führte die Auswertung kostenlos durch, wofür wir dieser Firma und insbesondere Herrn Dr. Fritz Michel herzlich danken. Es ist dies eine wertvolle Unterstützung der Aus- und Weiterbildungsbemühungen der VST.

An der Hauptversammlung der VST vom 22. März 1969 in St. Gallen werden die Resultate der Umfrage noch kommentiert und diskutiert werden.

Dr. H. Rudin

	Total Befürworter	in % aller beantw. Bogen	Alters-klassen		Führungsstufe			Tätigkeit				Fachschul besucht		Sparte				
			bis 45	über 45	untere	mittlere	obere	technisch	kaufmännisch	administrativ	gemischt	ja	nein	Spinnerei	Zwirnerei	Weberei	Wirkerei	diverse
A. Fragen betr. Ausbildung																		
Sind Sie Absolvent der Textilfachschule Wattwil?	195	74,1	158	37	62	95	38	68	28	1	98	195	—	22	12	104	10	47
Sind Sie Absolvent einer Höheren Technischen Lehranstalt oder einer Hochschule?	38	14,4	32	6	8	13	17	7	5	—	26	24	14	9	4	15	1	9
B. Fragen betreffend VST und «Mitteilungen»																		
1. Zweck der VST																		
Worauf sollte sich die Tätigkeit der VST *konzentrieren?*																		
– Weiterbildung durch Kurse und Tagungen?	251	95,4	199	52	72	120	59	80	35	3	133	206	45	40	20	124	12	55
– Exkursionen?	184	70,0	146	38	53	79	52	53	29	3	99	153	31	27	17	93	9	38
– Pflege der Geselligkeit?	76	28,9	53	23	21	34	21	24	11	1	40	55	21	9	7	37	3	20
2. Exkursionen																		
Welche Art Exkursionen würden Sie vorzugsweise besuchen?																		
– Eintägige Exkursionen?	208	79,1	164	44	62	92	54	64	29	1	114	170	38	37	16	97	12	46
– Mehrtägige Exkursionen?	90	34,2	71	19	22	38	30	21	12	2	55	74	16	12	9	48	5	16
– Inlandexkursionen?	163	62,0	129	34	49	76	38	48	22	1	92	136	27	23	15	79	9	37
– Auslandexkursionen?	149	56,7	117	32	35	68	46	35	24	3	87	121	28	12	15	75	10	37
– Besuch ausländischer Textilfachschulen?	20	7,6	13	7	7	11	2	8	1	—	11	13	7	2	3	9	—	6
– Nicht textilfachliche Exkursionen? (z. B. Handelszentren, Museen usf.)	30	11,4	23	7	10	12	8	11	3	1	15	22	8	4	4	10	2	10
3. Kurse und Hauptversammlung																		
Was für Kurse wünschen Sie?																		
– Mathematik, Statistik, Mechanik?	57	21,7	46	11	20	25	12	25	3	1	28	46	11	12	3	29	4	9
– Technologie Spinnerei/Zwirnerei/Weberei/Wirkerei?	117	44,5	90	27	38	54	25	55	11	1	50	93	24	23	13	63	5	13
– Materialkunde und Materialbestimmung?	52	19,8	40	12	20	16	16	17	8	—	27	41	11	13	3	23	3	10
– Materialprüfung?	50	19,0	38	12	17	18	15	21	5	1	23	39	11	10	9	19	4	8
– Maschinenkunde und -einstellungen?	53	20,2	38	15	17	29	7	30	1	1	21	43	10	11	7	26	2	7
– Energie, Heizung, Klimatechnik?	30	11,4	25	5	8	12	10	13	1	—	16	25	5	7	3	12	4	4
– Zeitstudien, Anlernmethoden?	100	38,0	80	20	23	50	27	37	2	3	58	85	15	15	7	61	5	12
– Kalkulation, Betriebsorganisation, Rationalisierung?	152	57,8	119	33	39	70	43	49	12	3	88	123	29	21	12	82	9	28
– Marketing und Werbung?	105	39,9	91	14	29	42	34	9	30	1	65	87	18	12	10	38	7	38
– Menschenführung und Betriebspsychologie?	136	51,7	110	26	37	75	24	44	17	2	73	115	21	19	8	69	5	35
– Mode, Kollektionen, Sortimente?	75	28,5	67	8	25	29	21	9	26	1	39	59	16	10	7	23	8	27
– Eintägige Kurse?	175	66,5	136	39	57	70	48	48	28	4	95	136	39	32	17	79	9	38
– Mehrtägige Kurse (in Fortsetzungen)?	100	38,0	88	12	28	55	17	40	12	—	48	85	15	13	10	54	3	20
– Anderer Tag als Samstag für Hauptversammlung?	40	15,2	36	4	13	15	12	8	9	1	22	34	6	6	2	21	1	10
4. ERFA-Gruppen																		
Sollen innerhalb der VST ERFA-Gruppen gebildet werden?																		
– ERFA-Gruppen für bestimmte Sparten?	72	27,4	57	15	23	35	14	27	6	2	37	59	13	14	9	35	5	9
– ERFA-Gruppen für kaufmännische Probleme?	54	20,5	50	4	18	18	18	4	17	1	32	45	9	6	6	14	3	25
5. Zusammenarbeit mit den anderen Fachvereinigungen VET und SVF																		
Sollen diese Vereinigungen noch mehr zusammenarbeiten?																		
– Gemeinsame Tagungen, Vortragsveranstaltungen?	143	54,4	113	30	39	61	43	37	22	3	81	115	28	20	14	64	9	36
– Gemeinsame Publikationen?	106	40,3	87	19	32	43	31	30	15	3	58	89	17	12	16	48	6	24
– Gemeinsames Sekretariat?	80	30,4	61	19	21	29	30	19	16	3	42	67	13	9	10	38	5	18

	Total Befürworter	in % aller beantw. Bogen	Alters-klassen: bis 45	Alters-klassen: über 45	Führungsstufe: untere	Führungsstufe: mittlere	Führungsstufe: obere	Tätigkeit: technisch	Tätigkeit: kaufmännisch	Tätigkeit: administrativ	Tätigkeit: gemischt	Fachschul besucht: ja	Fachschul besucht: nein	Sparte: Spinnerei	Sparte: Zwirnerei	Sparte: Weberei	Sparte: Wirkerei	diverse
6. *«Mitteilungen über Textilindustrie»*																		
Was erwarten Sie hauptsächlich von den «Mitteilungen über Textilindustrie»?																		
– Orientierung über technische Neuentwicklungen?	224	85,2	178	46	62	106	56	73	27	4	120	182	42	33	22	113	13	4
– Betriebswirtschaftliche und organisatorische Artikel?	179	68,1	142	37	50	81	48	58	19	3	99	147	32	28	19	92	10	3
– Aktuelle Informationen über Textilwirtschaft?	201	76,4	164	37	62	89	50	53	32	4	112	162	39	33	18	97	8	4
– Lehrgänge über technische Gebiete?	100	38,0	84	16	33	46	21	43	8	–	49	80	20	17	13	49	6	1
– Allgem. Lehrgänge (z. B. rechtliche, wirtschaftliche)?	65	24,7	54	11	16	37	12	24	6	–	35	57	8	9	6	31	3	1
– Modeübersichten?	85	32,3	71	14	28	32	25	19	16	2	48	67	18	10	6	34	9	2
– Personelle Nachrichten?	109	41,4	86	23	25	54	30	32	12	–	65	91	18	16	6	55	9	2
– Vereinsnachrichten?	130	49,4	104	26	42	61	27	41	14	1	74	105	25	16	9	70	6	2
– Allgemeine Unterhaltung?	7	2,7	6	1	4	2	1	2	1	–	4	6	1	–	–	3	1	3
– Mehr Bilder und Photos?	35	13,3	28	7	16	10	9	6	4	–	25	29	6	3	3	10	4	1
– Wünschen Sie anstelle «Von Monat zu Monat» einen Leitartikel?	27	10,3	23	4	8	10	9	5	5	1	16	24	3	1	1	12	5	8
– Soll der Name «Mitteilungen über Textilindustrie» geändert werden?	40	15,2	34	6	10	19	11	9	10	1	20	37	3	3	3	22	2	10
Total aller eingesandten Fragebogen und deren Aufteilung	263	100,0	211	52	79	121	63	81	38	4	140	215	48	40	22	128	14	59

Verein ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

79. Generalversammlung des VET und Besichtigung der Maschinenfabrik Rieter A.G.

Die diesjährige Generalversammlung des VET wurde am 31. Januar 1969 in Winterthur durchgeführt, und zwar in Verbindung mit einer Betriebsbesichtigung der Maschinenfabrik Rieter A.G.

Um es vorwegzunehmen, die Exkursion zum bedeutenden schweizerischen Spinnereimaschinen-Fabrikationsunternehmen wurde zu einem Markstein in der Geschichte unserer Fachvereinigung und darf als Resultat der fruchtbaren Beziehungen zwischen Rieter und unserem Fachorgan gewertet werden.

Unser Präsident, Herr Paul Strebel, konnte 170 Teilnehmer begrüssen – eine Zahl, die beweist, dass der Besuch in Winterthur unter dem Aspekt *Weiterbildung* stand, und in diesem Sinne wurde der VET durch Herrn Direktor N. Henggeler von der Maschinenfabrik Rieter willkommen geheissen. Mit markanten Worten würdigte Herr Henggeler unseren Besuch. Anschliessend umriss der Propagandachef des Unternehmens, Herr H. Moser, die Bedeutung von Rieter. Nun, Zahlen wirken oft trocken. Herr Moser verstand es aber, die Rieter-Produktions- und Exportziffern in ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung derart lebendig vorzuzeigen, dass jeder Zuhörer nicht nur gefesselt, sondern sich auch bewusst wurde, wie historische Begebenheiten, in diesem Falle die Kontinentalsperre, die Ursache für die Entwicklung und den Fortschritt von Unternehmen waren, also auch für die Maschinenfabrik Rieter A.G.

Die Maschinenfabrik Rieter ist nach Sulzer das zweitgrösste Unternehmen Winterthurs und zählt zu den ältesten und grössten schweizerischen Textilmaschinenherstellern; unter ihnen steht Rieter umsatzmässig an erster Stelle.

Die Entwicklungsgeschichte der Maschinenfabrik Rieter A.G. wurde in Nummer 1/1969 der «Mitteilungen über Textilindustrie» vermittelt. An dieser Stelle sei nun das heutige Bild von Rieter auf Grund der Ausführungen von Herrn Moser dargestellt:

Das Fabrikationsprogramm umfasst bei der Baumwollspinnerei für kardierte Garne mit konventioneller Putzerei = Rieter-Maschinen für alle Arbeitsstufen; bei der Baumwollspinnerei für gekämmte Garne mit konventioneller Putzerei = Rieter-Maschinen für alle Arbeitsstufen; bei der Streichgarnspinnerei = Rieter-Maschinen für das Feinspinnen; bei der Kammgarnspinnerei = Rieter-Maschinen für das Vor- und Feinspinnen und beim Chemiefaserwerk = Rieter-Produkte, wie Walzenkarde mit Kannenpresse, Schlagmaschinen, Mischballenöffner, Converter, Tow-Streckstrassen, Aufwickelmaschinen und Streckzwirnmaschinen für feine und schwere Titer. Alles in allem ein weites Fabrikationsprogramm, das eine entsprechende Forschungstätigkeit verlangt. Vom Gesamtumsatz werden 3 bis 4 % für die Forschung aufgewen-

det. 90 % der Produktion im Wert von rund 144 Mio Franken wurden 1966 exportiert, 50 % gelangten in die westeuropäischen Länder und 40 % verteilten sich auf die übrigen Textilweltzentren der fünf Kontinente. Diese 144 Mio Franken entsprechen vom gesamtschweizerischen Textilmaschinenexport 1966 einem Anteil von 17,4 %. Die bedeutendsten Konkurrenzländer sind für Rieter die USA, die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Grossbritannien und Japan. Um so bemerkenswerter ist die Tatsache, dass diese Länder im Jahre 1966 Rieter-Maschinen im Wert von nahezu 70 Mio Franken bezogen haben, was beweist, dass die Winterthurer Spinnereimaschinen echte schweizerische Qualitätsarbeit verkörpern und trotz hohen Einfuhrzöllen und Frachtkosten ihre Käuferschaft finden.

Die Rieter-Unternehmen beschäftigen heute rund 3300 Mitarbeiter. 2850 Arbeitnehmer sind in Winterthur tätig; dazu sind die folgenden schweizerischen Tochtergesellschaften zu zählen, nämlich die Maschinenfabrik Effretikon A.G. und die Bertschinger Textilmaschinen A.G. in Sirnach mit zusammen 330 Beschäftigten, sowie die FAMATEX (Fabbrica Macchine Tessili S.p.A.) in Gabargnata bei Mailand mit 120 Arbeitnehmern. In Effretikon werden Spindeln, Spinn- und Zwirnringe hergestellt, in Sirnach ist die Fabrikation und die Montage einzelner Maschinentypen aus dem Rieter-Programm konzentriert. Die FAMATEX stellt Ringspinnmaschinen her. Eine weitere Tochtergesellschaft befindet sich in Spartanburg (USA); es handelt sich hier um eine Verkaufsstelle für Ersatzteile und den Kundendienst für die USA und Kanada. Kapitalmässig ist Rieter noch an folgenden Gesellschaften beteiligt: Verbandstoff-Maschinenfabrik Schaffhausen, Lakshima Machine Works Ltd. in Coimbatore (Indien), Talleres Coghlan S.A. in Buenos Aires und Geilinger Stahlbau A.G. in Elgg. Die Exportabhängigkeit zwingt jedes exportorientierte Unternehmen, seine eigenen Wege zu suchen. Im rauhen Wind eines grossen Konkurrenzkampfes hat die Maschinenfabrik Rieter A.G. ihren Weg gefunden und sich behauptet, nicht nur im eigenen, sondern auch im gesamtschweizerischen Interesse.

Der Vortrag von Herrn Moser war der glänzende Auftakt zum anschliessenden Betriebsrundgang. In mehr als zehn Gruppen aufgeteilt, konnten nun die Produktionsstätte der Rieter-Spinnereimaschinen wie auch der Vorführsaal besichtigt werden. Der Eindruck war nachhaltig! Eine bis in alle Details durchdachte Betriebsorganisation ist das Nonplusultra allen Geschehens. Rieter fabriziert Maschinen für die Garnherstellung, somit ist Rieter eine Vorstufe der Mode, denn «Mode beginnt beim Garn – Garn beginnt mit Rieter-Maschinen».

Auch an dieser Stelle sei der Direktion der Maschinenfabrik Rieter A.G. für ihre Gastfreundschaft bestens gedankt, wie auch den Herren Moser und Roth und den Gruppenführern für ihre Bemühungen.

Nach dem eindrucksvollen Besuch bei Rieter dislozierte die Teilnehmerschar nach Winterthur-Stadt ins «Gartenhotel», wo um 18 Uhr unter der souveränen und speditiven Leitung Paul Strebels die 79. Generalversammlung durchgeführt wurde. Anlässlich der Begrüssung verdankte der Präsident die ausgezeichnet organisierte und sehr lehrreiche Werkbesichtigung bei Rieter, um dann im speziellen die anwesenden Ehrenmitglieder willkommen zu heissen, nämlich die Herren R. Deuber, E. Gucker, K. Pfister, J. Schärer und E. Züst; entschuldigt hatten sich Herr Ständerat Dr. F. Honegger und Herr Rob. Honold. Von der SVF konnte Herr O. Schläpfer und vom VST die Herren U. Facklam und H. Zimmermann begrüsst werden. Der *Jahresbericht* mit den einzelnen Ressorts fand einstimmige Genehmigung. Die Bemühungen der Redaktions- und Unterrichtskommission wurden mit Beifall verdankt. Das Budget für 1968/69, vom neuen Quästor Herr A. U. Trinkler vorgelegt, rechnet mit einem Vereinsgewinn von 3000 Franken, mit einer ausgeglichenen Rechnung beim Kurswesen und einem Rückschlag von 800 Franken beim Fachorgan. Im Traktandum *Wahlen* kamen die Herren K. Anderegg, P. Heimgartner, H. Naef, A. U. Trinkler und A. Wald in den Ausstand; sie wurden einstimmig wiedergewählt. Die Herren R. Schüttel und M. Stürchler stellten sich nicht mehr zur Wahl. Der Vizepräsident, Herr Xaver Brügger, führte die Wahl des ebenfalls in den Ausstand gekommenen Präsidenten Herrn Paul Strebel durch. Mit selten grossem Applaus erhielt er die Bestätigung seines Amtes. Zur Ergänzung und Erweiterung des Vorstandes wurden folgende Herren in den Vorstand berufen: Herr Hans Haferl, Kurs 1955/57; Herr Erwin Keller, Kurs 1950/51; Herr Robert Keller, Kurs 1943/44, und Herr Egon Ryffel, Kurs 1955/56. Beim Traktandum *Ernennungen* erhielten die Herren Walter Balderer, Willi Kägi, Arnold Kündig, Richard Toporitschnig, Gustav Zücker, Gebhard Büchi und Ferdinand Käser dank ihrer dreissigjährigen Treue zum VET die Veteranenurkunde. In Würdigung seiner zwanzigjährigen Tätigkeit im Vorstand, zuerst als Aktuar, dann als Quästor, und in Würdigung seiner sechzehnjährigen Mitwirkung in der Unterrichtskommission wurde Herr R. Schüttel zum Ehrenmitglied ernannt – als Ehrengabe erhielt er eine Zinnkanne. Mit einem Blumenarrangement würdigte der VET Herrn A. Bollmann für seine zwanzigjährige Tätigkeit im Vorstand. Auch der scheidende Aktuar Herr M. Stürchler erhielt für seine achtjährige Mitarbeit eine schöne Erinnerungsgabe. — Im Anschluss an den Ernennungsakt dankte Herr Schüttel mit bewegten Worten für die Ehrung.

Nun orientierte Herr Strebel über die vorgesehenen Veranstaltungen. Das Kursprogramm 1968/69 geht seinem Ende entgegen, und die Vorarbeiten für den nächsten Zyklus sind bereits im Gange. Für den 9. und 10. Mai 1969 ist eine Fachexkursion (mit Damen) in den süddeutschen Raum vorgesehen. Im weiteren wies der Präsident darauf hin, dass unser Chronist sein Amt in jüngere Hände legen möchte und dass der Vorstand diesem Wunsche entsprochen habe. Anschliessend übermittelte Herr U. Facklam die Grüsse der VST, und Herr O. Schläpfer, als Sprecher der SVF, wünschte, dass wir unseren tüchtigen Präsidenten noch viele Jahre behalten dürfen – eine Aeusserung, die mit grossem Applaus quittiert wurde. Zum Schlusse wies Herr Heimgartner einmal mehr darauf hin, dass unser Fachorgan nur dank der Inserate bestehen kann. Er dankte allen treuen Inserenten für die Unterstützung und forderte die Anwesenden auf, alles zu tun, um den «Mitteilungen über Textilindustrie» Inserate zuzuführen.

Mit Dankesworten an alle Teilnehmer schloss der Präsident um 19.10 Uhr die Generalversammlung. Der Apero, von unserem Ehrenmitglied Herrn J. Schärer, und die Tranksame beim Nachtessen, von der Maschinenfabrik Rieter A.G. gestiftet, seien auch an dieser Stelle bestens verdankt.

Die Generalversammlung mit der vorangegangenen Betriebsbesichtigung gehört der Vergangenheit an. Unter Paul Strebels Leitung steuern wir neuen Ereignissen – unter anderem der Fahrt ins Schwabenland – entgegen. Liebe VET-Mitglieder, helfen Sie mit, die Bemühungen des Vorstandes erfolgreich zu krönen. Hg

Vorstand 1969

Präsident: Paul Strebel, Etzelstrasse 3, 8800 Thalwil

Vizepräsident: Xaver Brügger, Badenerstrasse 2, 8004 Zürich

Aktuar: Robert Keller, Effretikerstrasse 8, 8307 Kindhausen

Quästor: Anton U. Trinkler, Lindenweg 7, 8122 Pfaffhausen

Bibliothekar: Alfred Bollmann, Sperletweg 23, 8052 Zürich

Beisitzer: Karl Anderegg, Habühlstrasse 878, 8704 Herrliberg
Hans Haferl, Mühlebergstrasse 768, 8910 Affoltern a.A.
Paul Heimgartner, Letzigraben 195, 8047 Zürich
Erwin Keller, Seestrasse 31, 8800 Thalwil
Hans Keller, Wasserwerkstrasse 123, 8037 Zürich
Heinrich Keller, Bergwerkstrasse 26, 8810 Horgen
Hans Naef, Im Brächli 61, 8053 Zürich
Egon Ryffel, Gartendörfli 9, 8135 Gontenbach-Langnau
Albert Wald, Bendlehn 905, 9042 Speicher

Instruktionskurs über Stäubli-Schaftmaschinen

Der Instruktionskurs der Firma Stäubli in Horgen über Schaftmaschinen versprach viel Interessantes und Lehrreiches für alle Stufen der in der Weberei tätigen Führungskräfte. Daher war es nicht überraschend, dass der Präsident der Unterrichtskommission, Herr A. Bollmann, am 30. November 1968 mit 46 Teilnehmern den Kurs eröffnen konnte.

Nach den Begrüssungsworten und administrativen Angaben begann die Vorführung des Jubiläumsfilmes der Firma, welcher uns auf vorbildliche Art einen Ueberblick über das Unternehmen vermittelte.

Anschliessend begaben sich die Kursteilnehmer, in sechs Gruppen aufgeteilt, an die Arbeitsplätze, wo die fachkundigen Instruktoren in anregender Art und Weise ihr Wissen vermittelten. Wer auf eine «sture Dozererei» wartete, wurde rasch eines Besseren belehrt. War es auch für den einen oder anderen Teilnehmer nicht immer leicht — wenn er die Materie nicht oder nur oberflächlich kannte —, die vom Instruktor gestellten Fragen zu beantworten, so wurde doch intensiv gearbeitet; der Kurs war bestimmt für jeden Teilnehmer überaus lehrreich und fortbildend gewesen. Während drei Samstagen befassten sich alle Kursteilnehmer sehr intensiv mit den Problemen der verschiedenen Schaftmaschinentypen, Webschützenegalisier- und Schlagkartenmaschinen. Dabei war es immer möglich, die Probleme aus der eigenen Betriebserfahrung zur Diskussion zu stellen und Anregungen wie auch Sicherheit mit nach Hause zu nehmen.

Für die vorbildliche Kursführung, für das reichlich abgegebene Dokumentationsmaterial und die ermunternden Schlussvorträge, auch von Herrn Othmar Stäubli, danke ich im Namen aller Teilnehmer der Leitung sowie den Instruktoren der Firma Gebr. Stäubli & Co. in Horgen recht herzlich – und auch für das gespendete Mittagessen. Fa.

Chronik der Ehemaligen – Im vergangenen Monat sind dem Chronisten von ehemaligen Lettenstudenten im In- und Ausland wieder eine ganze Anzahl Briefe mit guten Wünschen zugegangen. Eines unserer sehr geschätzten Veteranenmitglieder, Textilmaschinenfabrikant in der Schweiz mit Studienjahr 1925/26, hatte seinen Wünschen für alles Gute noch beigefügt: «Ich hoffe, dass es Ihnen so gut gehen möge, dass Sie unsere Chronik noch lange betreuen können.» — Ein anderer treuer Veteran, der sein schönes Glückwunschschreiben mit «Ihr dankbarer Ehemaliger vom Kurs 1923/24» unterzeichnet hatte, meldete aus Orange/Va., USA, dass er immer zuerst die Chronik lese, wenn die «Mitteilungen» bei ihm eintreffen. Unlängst sei er während mehr als drei Wochen an der Hongkong-Grippe erkrankt gewesen; es gehe nun aber wieder gut. Seinem Schreiben hatte Mr. *Hans Suter* vom Kurse 45/46 einige Zeilen angefügt und bemerkt: «Immer wieder finden sich die Ehemaligen. Und wenn man von der Schule im Letten redet, hat man immer einen Namen in Erinnerung, denjenigen unseres geschätzten Herrn Lehrer.» Er sei jetzt für die Gerli Co. tätig und für einige Wochen in Orange. — Vom Kurse 23/24 übersandten weitere gute Wünsche auch noch Mr. *Paul H. Eggenberger* in Trenton/N.J. und Mr. *Ernest R. Spühler* in Montoursville/Pa. In Trenton sei das Leben wegen der ständigen Rassenspannungen sehr unsicher geworden, berichtete Mr. Eggenberger. Endlich sei auch der guten Wünsche gedacht, welche unser alter Freund, unser liebes Ehrenmitglied Mr. *Albert Hasler* (04/06) in Hazleton/Pa. dem Schreiber übermittelt hat. Er berichtete noch von den Unruhen an den Schulen und den Streiks und dem allgemeinen Sehnen auf eine Lösung für friedliche Zeiten auf der ganzen Welt. — Unser treuer Veteran Mr. *Charlie Ochsner* (17/18) in Willingboro/N.J. streifte in seinem Brief das «Drunter und Drüber» der herrschenden Zeiten in den Staaten und hofft, dass es in der Schweiz nicht auch so schlimm sei. Sein einstiger Studienkamerad und Veteran Mr. *Rob. Herbstreit* in Bayside/N.Y. hatte seinen guten Wünschen einige Zeilen über die schwierigen Verhältnisse in New York angefügt.

Mit einer schönen Karte liess auch unser lieber Veteranenfreund *Theodor Frey* (15/16) in Ramlösabrunn, Schweden, dem Schreiber beste Wünsche für sein Wohlergehen zugehen. Es gehe ihm gut, berichtete er. — Aus England kam ein netter Brief von unserem treuen Veteranenfreund Mr. *William Baer* (18/19) in Derby, mit guten Wünschen für die Zukunft. Er hatte noch beigefügt, dass er sich sehr freuen werde, im kommenden Sommer die einstigen Studienkameraden in der Schweiz wieder begrüssen zu können.

Ueberraschend waren einige Anrufe. Am Anfang des Monats grüsste unser Mr. *Rob. Schuster* (46/48) in New York durch den Draht. Er war für einige Tage geschäftlich in Zürich. – Am 19. erfolgte ein Anruf von Senhor *Paul Junker* (43/44) in San Paulo, Brasilien. Er war zu einem Besuch in die alte Heimat gekommen, um mit Kameraden von einst das 25-Jahr-Jubiläum des Studienabschlusses etwas feiern zu können. Wen er alles getroffen hat, weiss der Chronist nicht. Dagegen hat er vernommen, dass Senhor Junker seit einigen Jahren als Professor an der Universität von San Paulo wirkt und seine neue Tätigkeit ihm viel Freude macht. Mit guten Wünschen ist er am 23. Februar wieder in seine zweite Heimat zurückgeflogen.

Mit einigen Tagen Verspätung traf von unserem lieben Freund und Ehrenmitglied Mr. *Ernst Geier* (04/06) in New York noch eine grosse humoristische Karte mit guten Glückwünschen ein und gleichzeitig ein netter Brief mit besten Wünschen von unserem «jüngsten» Veteranenmitglied Mr. *S. C. Veney* (18/19) in Rutherfordton/N.C. Ferner grüsste mit guten Wünschen auch noch unser treues Veteranenmitglied Mr. *John Schoeberlein* (25/26) in Kalifornien.

Alle diese Aufmerksamkeiten seien an dieser Stelle bestens verdankt und die Grüsse allerseits herzlichst erwidert vom Chronisten

Firmennachrichten

(Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt)

Bischoff Textil AG, in St. Gallen. Kollektivprokura zu zweien wurde erteilt an Emilie Bregler, von Balgach, in Herisau, Paul Egger, von Eggersriet, in St. Gallen, Hans Rechsteiner, von Herisau, in St. Gallen, Paul Trefny-Wirth, von Zürich, in St. Gallen, Hugo Werner-Vogt, von Kaltenbach TG, in St. Gallen, und Dr. Paul Zurfluh, von Silenen UR, in Wittenbach.